



# Stefano Faravelli

Text: Stefan Detjen | Fotos: Stefano Folgaria, Francesca Faravelli



In der heutigen digitalen Welt besetzt Stefano Faravelli einen faszinierenden Gegenpol: mit seinen gemalten Reisetagebüchern sieht er sich in der Tradition der frühen Reisenden, Forscher und Entdecker, die mit wachen Augen in unbekannte Gebiete vorstießen und alles sorgfältig abzeichneten.

Seine künstlerische Ausbildung holt er sich am Gymnasium und an der Kunstakademie von Turin. Mit seinem zusätzlichen Philosophie- und Orientstudium findet er seine perfekte Rolle als "Peintre-Savant".

Die Lust am Reisen in fremde Länder führt ihn schon früh zur Kunst der "Carnets de Voyage", und rasch entwickelt er mit seiner typischen Aquarelltechnik einen präzisen Erzählstil, der seine frühe Vorliebe für botanische Zeichnungen, zoologische Bücher und alte Atlanten erkennen lässt.

Mit seinem Carnet de Voyage über seine Mali-Reise gewinnt er 2005 an der Biennale du Carnet de Voyage in Clermont-Ferrand den 1. Preis. Weitere Bücher folgen, darunter Reisebücher über China, Ägypten und Japan.

Seine Carnets wurden in London, New York, Paris, Istanbul, Jerusalem ausgestellt, 2011 nimmt er an der Biennale von Venedig teil. Neben seiner Lehrtätigkeit am Europäischen Institut für Design leitet er eine eigene Schule über die Kunst des Carnets de Voyage. ■

> [www.stefanofaravelli.it](http://www.stefanofaravelli.it)

